

Kontakt:

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie (KPSM)

Direktor: Prof. Dr. med. Florian Junne
Leipziger Straße 44 | 39120 Magdeburg

Wenn Sie Interesse haben, an der Studie
teilzunehmen, melden Sie sich unter:

0391 67-17950 oder unter:
long-covid@med.ovgu.de



Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.psyloco.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PsyLoCo wird vom
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
gefördert

Wer wir sind:

Studienleitung PsyLoCo: Dr. med. Christine Allwang,
Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München

Beteiligte Studienzentren:



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Universitätsklinikum
Tübingen



Universitätsklinikum
Halle (Saale)



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
FREIBURG

STUDIEN- TEILNEHMER *INNEN GESUCHT

Long-Covid Forschungsprojekt der UMMD



PsyLoCo

Psychosoziale Bedarfe
von Patient*innen mit
Long-COVID



Beschwerden besser bewältigen | Lebensqualität steigern

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG



Interesse
teilzunehmen?

Was ist PsyLoCo?

PsyLoCo steht für Psychosoziale Bedarfe von Patient*innen mit Long-COVID und ist der Name eines Forschungsprojektes, zu dem sich mehrere Universitätskliniken in Deutschland zusammengeschlossen haben.

Viele COVID-19-Patient*innen leiden auch Wochen oder Monate nach überstandener COVID-19-Infektion noch an körperlichen oder seelischen Beschwerden. Aktuell gibt es noch keine ausreichenden wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse, wie man den Betroffenen bestmöglich helfen und die vorhandenen Beschwerden bessern kann.

Ziel des Projekts ist es daher, einen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierten therapeutischen Ansatz zu entwickeln, der speziell auf die Beschwerden sowie psychischen und psychosozialen Bedürfnisse von Patient*innen mit Long-COVID zugeschnitten ist. So soll die Lebensqualität der Betroffenen gefördert und die Teilhabe am Sozial- und Berufsleben wiederhergestellt werden.

Ablauf der Studie

Das Behandlungsprogramm ist als 12-stündige Kurzzeittherapie konzipiert. Dabei wird jeweils eine Sitzung pro Woche stattfinden. Die Sitzungen finden zum Großteil im Einzelsetting statt. Thematisch geht es darin unter anderem darum, allgemeine Bewältigungsstrategien sowie Strategien im Umgang mit den Körperbeschwerden zu entwickeln und zu sehen, wie sich die individuellen Ressourcen bestmöglich für das eigene Wohlergehen einsetzen lassen. Ebenso sollen der Umgang mit Schmerzsymptomen und chronischer Erschöpfung im Fokus stehen. Zudem werden die Bereiche Sozial- und Arbeitsleben, einschließlich Strategien für eine Rückkehr an den Arbeitsplatz fokussiert.

Ein bis zwei Sitzungen werden im Gruppenformat stattfinden. Diese sollen den persönlichen Austausch unter Long-COVID-Betroffenen ermöglichen und so neue Ressourcen schaffen.

Zusätzlich zu den therapeutischen Sitzungen erhalten die Teilnehmenden Fragebögen zur wissenschaftlichen Evaluation. In diesen wird es unter anderem um die aktuelle Befindlichkeit und Symptome gehen.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jede/r über 18 Jahren, der/die von einer Long-COVID-Symptomatik betroffen ist.

Durch die Teilnahme an der Studie ergeben sich für Sie keine Risiken. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.





PsyLoCo

Psychosoziale Bedarfe
von Patient*innen mit
Long-COVID

Studienteilnehmer*innen für Telefoninterviews gesucht

Wer wird gesucht?

Für ein Telefoninterview werden Personen ab 18 Jahren gesucht, die von einer Long-COVID-Symptomatik betroffen sind.

Mögliche Symptome, die auf Long-COVID hindeuten, können u.a. sein: Husten, Luftnot, Schmerzen, starke Erschöpfung und Müdigkeit, aber auch Schwindel, Konzentrations- und Gedächtnisschwierigkeiten, Angst, gedrückte Stimmung oder Schlafstörungen.

Was ist PsyLoCo?

PsyLoCo ist ein Forschungsverbund-Projekt in dem sich 6 Universitätsklinika zusammengeschlossen haben, um die psychosozialen Bedarfe und Bedürfnisse von Long-COVID Betroffenen zu erfassen und ein speziell auf diese Bedürfnisse zugeschnittenes Therapie- und Behandlungsprogramm, zu entwickeln. Die Inhalte der Interviews werden für die Entwicklung des Behandlungsprogramms eine wichtige Basis darstellen.

Was passiert in der Studie?

Die Teilnehmer*innen werde in einem Telefon-Interview zum Thema Long-COVID befragt. Das Interview dauert 30 - 45 Minuten. Ergänzend erhalten Sie einen kurzen Fragebogen, zum Thema Long-COVID.

Mit Hilfe Ihrer Angaben soll systematisch und genau erforscht werden, welche Bedarfe und Bedürfnisse Personen haben, die von Long-COVID betroffen sind.

Durch die Teilnahme an der Studie ergeben sich für Sie keine Risiken. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Wer wir sind:

Studienleitung Interviewstudie PsyLoCo:

Dr. med. Christine Allwang, Klinikum rechts der Isar der TU München
Prof. Dr. med. Florian Junne, M.Sc., Universitätsklinikum Magdeburg

Beteiligte Studienzentren

Universitätsklinikum Halle (Saale)

Universitätsklinikum Tübingen

Universitätsklinikum Ulm

Universitätsklinikum Freiburg

Wenn Sie Interesse haben, an der Studie teilzunehmen,
melden Sie sich unter: **0391/67-17950**
oder unter **long-covid@med.ovgu.de**

Ansprechpartner*in:

Dr. phil. Hannah Wallis, Dr. med. Marius Binneböse

Weitere Informationen finden Sie unter
www.psyloco.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Universitätsklinikum Magdeburg

Direktor: Prof. Dr. med. Florian Junne, M.Sc.

Leipziger Str. 44 | 39120 Magdeburg